



Audit-Bericht Mittelberg 2020
Landesprogramm für
kinder-, jugend- und familienfreundliche Gemeinden

Impressum

Herausgeber:

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Elementarpädagogik, Schule und Gesellschaft
Fachbereich Jugend und Familie
Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz
T +43 5574 511 22175
familie@vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familieplus

Auditor: Reinhard Sonderegger

Bericht erstellt von: PH-7 OG - Büro für Evaluation, Matthias Mathis, 6922 Wolfurt

T +43 5574 22513, matthias.mathis@ph7.at, www.ph7.at

Redaktion: Reinhard Sonderegger, Heike Mennel-Kopf, Eveline Kloos, Matthias Mathis

Fotos: Land Vorarlberg und aus den familieplus Gemeinden, Deckblatt: Land Vorarlberg, Foto Serra,

Rückseite innen: Dietmar Mathis

Quellen: Statistik Austria, Statistik des Landes Vorarlberg

Druck: Amt der Vorarlberger Landesregierung, Hausdruckerei

©Copyright 2020 beim Amt der Vorarlberger Landesregierung
Bregenz September 2020

Hinweis: Alle Zahlen sind kaufmännisch gerundet.

Gemeindebeschreibung



Eckdaten

- Bezirk: Bregenz
- Bürgermeister: Andi Haid
- Fläche: 96,88km², 38% der Fläche sind bewaldet. Der Anteil der landwirtschaftlichen Flächen an der Gesamtfläche liegt bei 10%.
- Einwohnerzahl: 5.075 (Stand 01.01.2020)
- Meereshöhe: 1.085m ü. A.
- E-Mail: verwaltung@gde-mittelberg.at
- Internet: www.gde-mittelberg.at

Allgemeine Beschreibung der Gemeinde Mittelberg ¹

Die Gemeinde Mittelberg liegt im Kleinwalsertal, umgeben von den Allgäuer Alpen, die ein Teil der nördlichen Ostalpen sind. Durch die Lage ist das Kleinwalsertal vom übrigen Staatsgebiet Österreichs abgeschnitten.

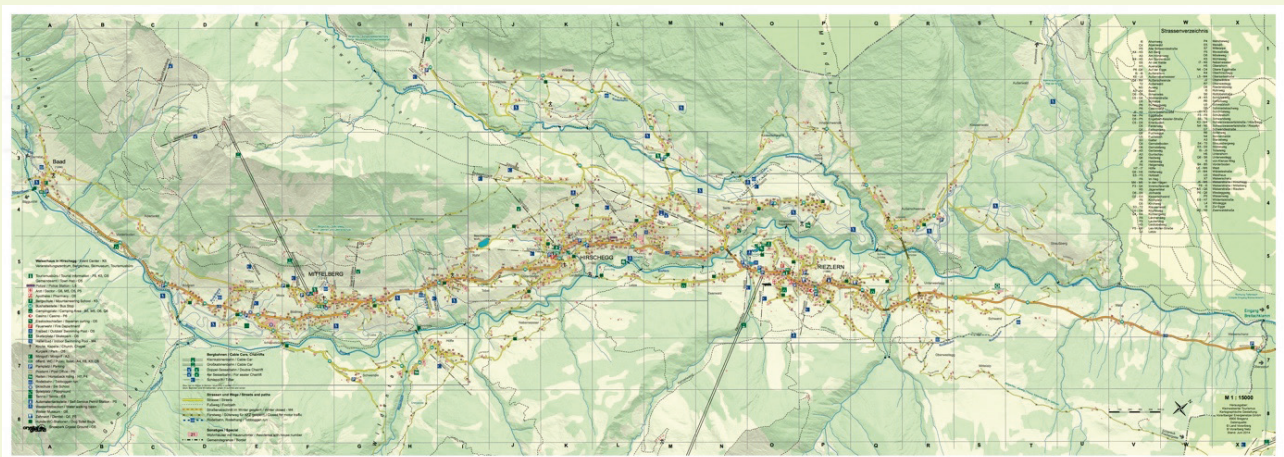


Abbildung 1: Ortsplan Mittelberg

Die Region wurde im Jahre 1270 von den aus der Schweiz kommenden Walsern besiedelt, die zur Volksgruppe der Alemannen gehören. Durch diese Herkunft unterscheiden sich die Bewohnerinnen und Bewohner sprachlich noch heute von jenen der umliegenden Gemeinden. Ihr Dialekt wird den höchstalemannischen Dialekten zugeordnet, während man im Allgäu einen niederallemannischen Dialekt und im restlichen Vorarlberg einen hochalemannischen Dialekt (Vorarlbergerisch) spricht.

¹ Quellen der Inhalte: gde-mittelberg.at | Wikipedia
Landestatistik | Statistik Austria

Da Mittelberg als erste der drei Ortschaften im Kleinwalsertal besiedelt worden ist und später der Gerichtssitz war (Sitz des Gerichts war aber zuletzt Hirschegg), trägt die Gemeinde den Namen Mittelberg. Nomineller Gemeindehauptort ist heute nicht Mittelberg, sondern Riezlern.

Das Wappenbild ist das ehemalige Wappen des Gerichtes Mittelberg, das Kleinwalsertal führt daher – anders als einige Großwalsertalgemeinden – nicht den Walserstern. Der Steinbock findet sich schon seit 1431 im Siegel des „freyen Walsergerichts“.

Index der Bevölkerungsentwicklung 1869 = 100

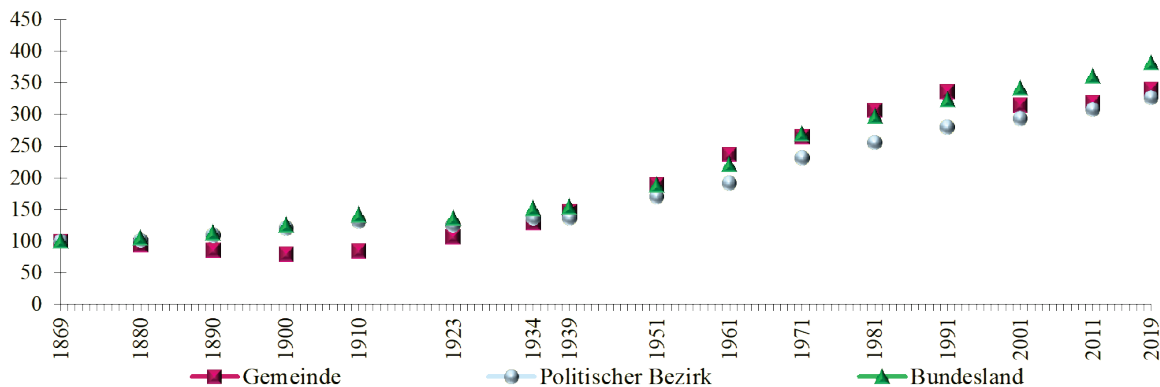


Abbildung 2: Bevölkerungsentwicklung 1869 – 2019; Quelle: Statistik Austria

| Hauptwohnsitz Bevölkerung | Gemeinde | | Politischer Bezirk | | Bundesland | |
|-------------------------------------|----------|-------|--------------------|---------|------------|---------|
| | 2018 | 2017 | 2018 | 2017 | 2018 | 2017 |
| Bevölkerung am 01.01. | 4.962 | 4.918 | 133.781 | 132.933 | 389.186 | 386.218 |
| Geburtenbilanz | -7 | -12 | 358 | 378 | 1.198 | 1.149 |
| Lebendgeborene | 30 | 29 | 1.478 | 1.474 | 4.289 | 4.248 |
| Gestorbene | 37 | 41 | 1.120 | 1.096 | 3.091 | 3.099 |
| Binnenwanderungsbilanz | -29 | -40 | -464 | -254 | 29 | 199 |
| Zuzüge | 47 | 43 | 6.466 | 6.167 | 19.857 | 19.676 |
| Wegzüge | 76 | 83 | 6.930 | 6.421 | 19.828 | 19.477 |
| <i>innerhalb der Gebietseinheit</i> | 481 | 388 | 4.500 | 4.203 | 14.774 | 14.298 |
| Auswanderungsbilanz | 156 | 83 | 693 | 704 | 1.279 | 1.612 |
| Zuzüge | 434 | 408 | 2.541 | 2.417 | 6.808 | 6.893 |
| Wegzüge | 278 | 325 | 1.848 | 1.713 | 5.529 | 5.281 |
| Bestandskorrektur | 18 | 13 | 15 | 20 | -7 | 8 |
| Gesamtveränderung | 138 | 44 | 602 | 848 | 2.499 | 2.968 |
| Bevölkerung am 31.12. | 5.100 | 4.962 | 134.383 | 133.781 | 391.685 | 389.186 |

Tabelle 1: Bevölkerungsveränderungen nach Komponenten 2017/2018; Quelle: Statistik Austria²

² Zusatz: Im Bericht „Natürliche Bevölkerungsbewegungen“ der Vorarlberger Landesstatistik gibt es immer wieder Differenzen zwischen den gemeldeten und tatsächlichen Geburten. Laut Mitteilung der Gemeinde Mittelberg entstehen diese Differenzen durch Geburten, die in grenznahen ausländischen Krankenhäusern erfolgen. Da dem Standesamt Mittelberg von den ausländischen Krankenhäusern aber keine weiteren Daten gemeldet werden, finden diese Geburten in der Bundesland- als auch Österreichstatistik keine Berücksichtigung. Die entsprechende Zahl für das Jahr 2018 lautet 47.

| Merkmal | Zusammen | % | Männer | Frauen |
|--|-----------------|----------|---------------|---------------|
| Bevölkerung | 5.100 | 100,00 | 2.505 | 2.595 |
| in % | 100,00 | | 49,10 | 50,90 |
| Nach groben Altersgruppen (in Jahren) | | | | |
| bis unter 15 | 806 | 15,80 | 404 | 402 |
| 15 bis 64 | 3.3.12 | 64,90 | 1.648 | 1.664 |
| 65 und älter | 982 | 19,30 | 453 | 529 |

Tabelle 2: Bevölkerung nach Geschlecht und groben Altersgruppen (in Jahren); Quelle: Statistik Austria, Bevölkerungstand und -struktur 01.01.2019

Kinder-, jugend- und familienpolitische Kurzbeschreibung

Audit 2016

Durch die geografische Lage der Gemeinde ergeben sich ganz andere Herausforderungen für die Bereitstellung von Angeboten und Dienstleistungen im Familien- und Sozialbereich wie im übrigen Vorarlberg. Auch die aus der geschichtlichen Entwicklung des Tales entstandenen Identitäten der vier Ortsteile (Baad, Hirschegg, Mittelberg und Riezlern) tragen zu innovativen Lösungen bei.

In der Gemeinde Mittelberg sind fast alle großen Vorarlberger Dienstleistungsanbieter vertreten. Die Gemeinde verfügt über ein eigenes Sozialzentrum, betreutes Wohnen soll im Laufe des Jahre 2016 umgesetzt werden. Ein Spiel- und Freiraumkonzept wurde unter großer Beteiligung der Bevölkerung erstellt. Einige Lösungswege führen die Gemeinde auch ins benachbarte Deutschland, wo speziell im Bereich der Infrastruktur (ÖPNV, Schulen usw.) in engen Kooperationen zusammengearbeitet wird. Die Haupteinnahmequelle stellt der Tourismus dar, auch hier ist die Gemeinde bestrebt, in kreativen Lösungen Leistungen für die Bevölkerung anzubieten und ein gutes Miteinander von Tourismus und Gemeinwohl zu ermöglichen.

Re-Audit 2020

Die Gemeinde Mittelberg verfolgt ihre Ziele, die auf bestehenden Visionen und erarbeiteten Konzepten aufbauen, kontinuierlich über Jahre. So hat sie in den letzten Jahren sehr konsequent und innovativ an der Entwicklung ihres Gemeinwesens gearbeitet.

In einer beispielhaften Zusammenarbeit zwischen Tourismus und Gemeinde wurde im Rahmen der Genossenschaft „PriMa – Kleinwalsertal“ eine Einrichtung geschaffen, die den Wert und die Unterstützung der Beschäftigten im Tourismus als temporäre Bewohnerinnen und Bewohner im Fokus hat. Damit werden auch bestehende Ressourcen optimal genutzt.

Außerdem hat sie durch ständigen Austausch mit Kooperationspartnerinnen und -partnern die Angebote für ihre Bevölkerung kontinuierlich weiterentwickelt und ausgebaut. So kann sie wegen ihrer geografischen Situation ihren Bewohnerinnen und Bewohnern, besonders Familien, einen attraktiven Lebensraum bieten.

familieplus in Mittelberg



Abbildung 3: familieplus-Team Mittelberg

Aufnahme in das familieplus-Programm (Gemeindebeschluss): 02.03.2015

| | | |
|-------------------|------------|------------------------------------|
| 1. Zertifizierung | Mittelberg | (Stufe 3 690,50 69,05% 2015) |
| 2. Zertifizierung | Mittelberg | (Stufe 4 788,50 78,85% 2020) |

familieplus Projektleitung: Sascha Duffner
Auditor: Reinhard Sonderegger
Gemeindebegleitung: Sabine Jochum-Müller

familieplus-Team (alphabetisch):

Sascha Duffner | Florian Gmeiner | Angelika Haid | Miriam Kosmis | Ulrike Müller | Konrad Pfeffer |
Barbara Reichle | Lisa Schuster | Isabel Sinnegger

Ergebnis der familieplus-Auditierung 2020

Die tabellarische Auswertung der Auditierung zeigt folgendes Bild von der Gemeinde.

| Handlungsfeld | | maximale Punkte | externe Bewertung | Grad der Umsetzung externe Bewertung |
|---------------|--|-----------------|-------------------|---|
| 1 | Miteinander der Generationen, Beteiligung und Sozialkapital | 119 | 91,00 | 76,47% |
| 2 | Gemeinde als Arbeitgeberin und Dienstleisterin | 136 | 92,00 | 67,65% |
| 3 | Information, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation | 91 | 56,50 | 62,09% |
| 4 | Gesundheit und Soziales (Beratung, Hilfestellung, Betreuung und Pflege) | 73 | 58,00 | 79,45% |
| 5 | Wohnen und Lebensraum | 119 | 92,00 | 77,31% |
| 6 | Freizeit und Kultur | 119 | 116,00 | 97,48% |
| 7 | Mobilität und Nahversorgung | 91 | 89,00 | 97,80% |
| 8 | Zuwanderung und Zusammenleben | 82 | 60,00 | 73,17% |
| 9 | Bildung und Arbeit, Vereinbarkeit Familie und Beruf | 170 | 134,00 | 78,82% |
| Gesamt | | 1.000 | 788,50 | 78,85% |

Tabelle 3: Übersicht über die im Audit erreichbaren und von Mittelberg erreichten Punkte

Auf Grund der 788,50 anerkannten Punkte und dem Grad der Umsetzung von 78,85% erreicht Mittelberg die Stufe 4 im Landesprogramm familieplus.

| | Mittelberg | | | | |
|---------|------------|--------|--------|--------|--------|
| Stufen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Punkte | 300,00 | 450,00 | 600,00 | 700,00 | 800,00 |
| Prozent | 30% | 45% | 60% | 70% | 80% |

Abbildung 4: Einteilung der fünf erreichbaren Stufen in Landesprogramm familieplus

Kinder-, jugend- und familienpolitisches Profil

Die grafische Auswertung zeigt die Familienfreundlichkeit in Form eines Neunecks. Auf den einzelnen Achsen wird der Grad der Umsetzung (vgl. Tabelle 3) für eines der neun Handlungsfelder von **familieplus** aufgetragen. So spannt sich das kinder-, jugend- und familienpolitische Profil als individueller Fingerabdruck auf.

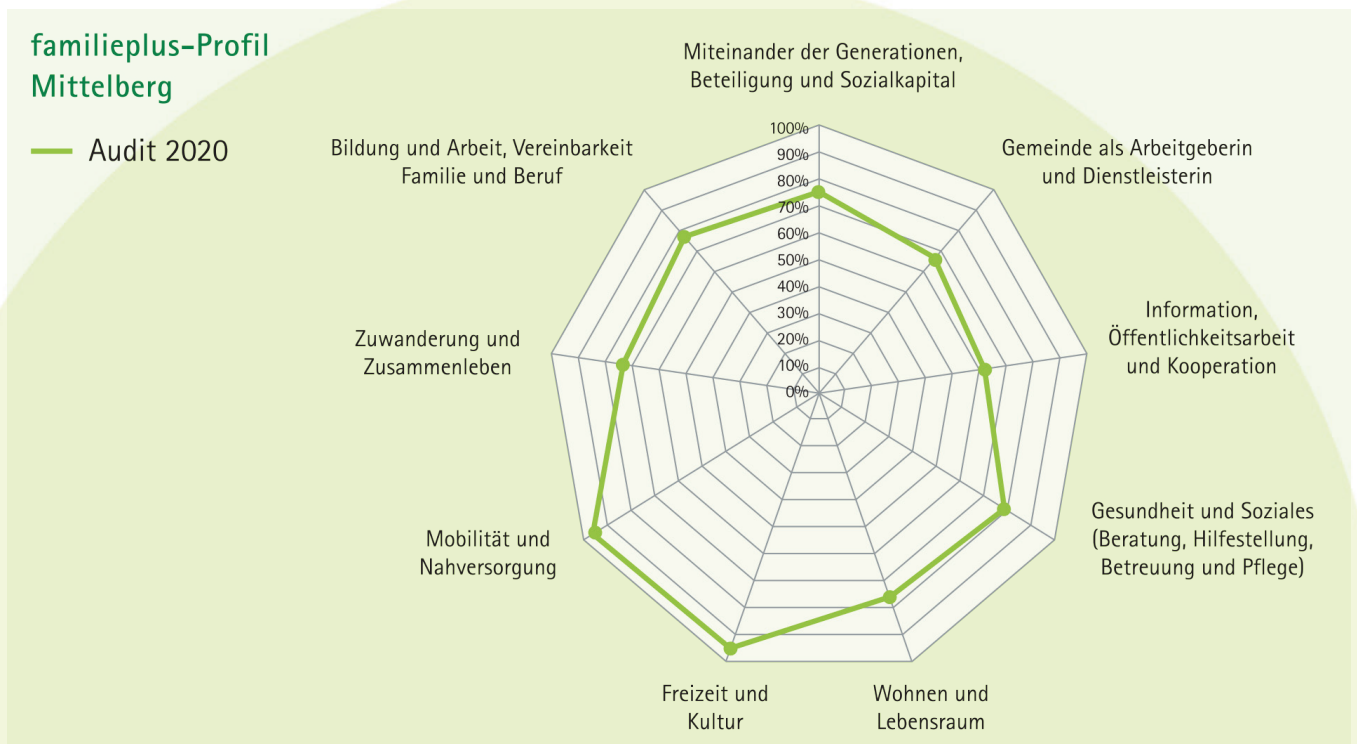


Abbildung 5: Kinder-, jugend- und familienpolitisches Profil Mittelberg, Audit 2020

Handlungsfeld 1: Miteinander der Generationen, Beteiligung und Sozialkapital

| Handlungsfeld | | maximale Punkte | externe Bewertung | Grad der Umsetzung externe Bewertung | Range ¹ |
|---------------|---|-----------------|-------------------|---|--------------------|
| 1 | Miteinander der Generationen, Beteiligung und Sozialkapital | 119 | 91,00 | 76,47% | 91 - 118 |
| 1.1 | Kennzahlen | 12 | 12,00 | 100,00% | 9 - 12 |
| 1.2 | Prozesse | 47 | 26,00 | 55,32% | 26 - 47 |
| 1.3 | Angebote und Struktur | 60 | 53,00 | 88,33% | 42 - 60 |

Tabelle 4: Auswertung des Handlungsfeldes 1 hinsichtlich der Umsetzungsqualität von Kennzahlen, Prozessen sowie Angeboten und Struktur

¹ niedrigster und höchster Punktwert der am Audit 2020 beteiligten Gemeinden

Stärken

- „PriMa“ – Priorität Mitarbeiter: Konzept und Plattform für Firmen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- familieplus – Arbeitsprogramm
- Nutzungskonzept Haus „MITeinand“
- Ausschüsse, Fach- und Projektgruppen in der Gemeindevertretung mit Bürgerinnen und Bürgern
- Servicestellen
 - Gemeindeamt, Abteilung Soziales
 - Institut für Sozialdienste Regionalstelle im Auftrag der Gemeinde
 - Offene Jugendarbeit Kleinwalsertal
- Umfassende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Befragung im Rahmen von „PriMa“
- Vernetzung der Vereine per
 - Vernetzungstreffen
 - E-Mail und WhatsApp
- Förderung des Ehrenamtes
 - Unterstützung Vereine organisatorisch und durch finanzielle Mittel
 - Ehrenamtskarte, zwei Karten pro Verein (Ermäßigungen)
 - Fortbildungen im Ehrenamtsbereich

Potentiale

- Projekte und Aktivitäten können wirkungsvoller durchgeführt werden, wenn die damit verfolgten Ziele gemeinsam erarbeitet und kommuniziert werden. Von den daraus entstehenden Visionen und Leitbildern können periodische Planungen und die laufende Überprüfung/Evaluation der Ergebnisse abgeleitet werden.
- Die vielfältige Förderung von Vereinen und Initiativen sollte in Richtlinien gefasst, für alle transparent und nachvollziehbar gemacht werden.

Prachtstücke

- Arbeitsgruppe „barrierefreies Kleinwalsertal“

Handlungsfeld 2: Gemeinde als Arbeitgeberin und Dienstleisterin

| Handlungsfeld | | maximale Punkte | externe Bewertung | Grad der Umsetzung externe Bewertung | Range ¹ |
|---------------|--|-----------------|-------------------|--------------------------------------|--------------------|
| 2 | Gemeinde als Arbeitgeberin und Dienstleisterin | 136 | 92,00 | 67,65% | 83 - 136 |
| 2.1 | Kennzahlen | 14 | 14,00 | 100,00% | 14 - 14 |
| 2.2 | Prozesse | 54 | 18,00 | 33,33% | 18 - 54 |
| 2.3 | Angebote und Struktur | 68 | 60,00 | 88,24% | 35 - 68 |

Tabelle 5: Auswertung des Handlungsfeldes 2 hinsichtlich der Umsetzungsqualität von Kennzahlen, Prozessen sowie Angeboten und Struktur

¹ niedrigster und höchster Punktwert der am Audit 2020 beteiligten Gemeinden

Stärken

- familieplus – Arbeitsprogramm
- Servicestellen
 - Bürgerservice, Sozialamt
 - Institut für Sozialdienste als Servicestelle für Familien
 - Offene Jugendarbeit Kleinwalsertal
- Jährliche Bürgerversammlung mit Informationen über Gemeinde
- Personalentwicklung und -information
 - Mitarbeiter-Infobroschüre mit Regelungen
 - Jourfixe – Vernetzung abteilungsübergreifend und mit Systempartnern
 - Weiterbildung (verpflichtend im Kindergarten)
- Leistungen für Bedienstete
 - Bürgerinnen und Bürger-Mitarbeiterkarte „Gönschtelakarte“, mit Ermäßigungen für den Ortsbus und bei über 140 Freizeiteinrichtungen

Potentiale

- Das Selbst-Verständnis (Ziele und Mission) der Gemeinde als Arbeitgeberin und Dienstleisterin sollte vereinbart und dokumentiert werden. Dies würde die Familienfreundlichkeit der Gemeinde stärker zum Ausdruck bringen.
- Aufbau und Anwendung eines praktikablen Wissensmanagements erhält der Gemeinde bestehendes Wissen und erleichtert notwendige Informationsbeschaffung (beispielsweise bei Vertretung, bei Wechsel von Personal oder politisch Verantwortlichen).

Prachtstücke

- „Gönschtelakarte“

Handlungsfeld 3: Information, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation

| Handlungsfeld | | maximale Punkte | externe Bewertung | Grad der Umsetzung externe Bewertung | Range ¹ |
|---------------|--|-----------------|-------------------|--------------------------------------|--------------------|
| 3 | Information, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation | 91 | 56,50 | 62,09% | 56,5 - 85 |
| 3.1 | Kennzahlen | 9 | 9,00 | 100,00% | 6 - 9 |
| 3.2 | Prozesse | 36 | 18,50 | 51,39% | 18,5 - 32 |
| 3.3 | Angebote und Struktur | 46 | 29,00 | 63,04% | 29 - 44 |

Tabelle 6: Auswertung des Handlungsfeldes 3 hinsichtlich der Umsetzungsqualität von Kennzahlen, Prozessen sowie Angeboten und Struktur

¹ niedrigster und höchster Punktwert der am Audit 2020 beteiligten Gemeinden

Stärken

- familieplus – Arbeitsprogramm
- „PriMa“ – Erscheinungsbild
- Tätigkeitsberichte, z. B. Institut für Sozialdienste, Offene Jugendarbeit Kleinwalsertal
- Mehrere Informationskanäle
 - „Der Walser“ – Amtsblatt
 - Kleinwalsertal aktuell
 - Facebook
 - Homepage
 - Bürgerinformation
 - Jahresbericht von Chronist
 - Infos in den Zeitschriften „Walserin“, „Walser“, „nüüs“ – Neues aus dem Kleinwalsertal
- Veranstaltungskalender in Papierform und online
- Bürgermeldungen „bürgermeldungen.com“

Potentiale

- „Familie“ ist, neben der Umwelt, der Natur und des Tourismus, einer der wichtigsten Bestandteile der Gemeindeprofils. In den medialen Auftritten sollte dies deutlicher zum Ausdruck gebracht werden. Als wichtiger Schritt in diese Richtung ist die „PriMa“-Servicestelle zu verstehen.
- Zuständigkeiten in Politik und Verwaltung sollten auf der Homepage einfach zu finden sein.
- Für Bürgerinnen und Bürger ist es aufschlussreich, wenn bei laufenden Projekten deren Grundlagen und die Fortschritte der Prozesse veröffentlicht sind.

Handlungsfeld 4: Gesundheit und Soziales (Beratung, Hilfestellung, Betreuung und Pflege)

| Handlungsfeld | | maximale Punkte | externe Bewertung | Grad der Umsetzung externe Bewertung | Range ¹ |
|---------------|--|-----------------|-------------------|---|--------------------|
| 4 | Gesundheit und Soziales (Beratung, Hilfestellung, Betreuung und Pflege) | 73 | 58,00 | 79,45% | 55 - 73 |
| 4.1 | Kennzahlen | 7 | 7,00 | 100,00% | 5 - 7 |
| 4.2 | Prozesse | 29 | 14,00 | 48,28% | 13 - 29 |
| 4.3 | Angebote und Struktur | 37 | 37,00 | 100,00% | 35 - 37 |

Tabelle 7: Auswertung des Handlungsfeldes 4 hinsichtlich der Umsetzungsqualität von Kennzahlen, Prozessen sowie Angeboten und Struktur

¹ niedrigster und höchster Punktwert der am Audit 2020 beteiligten Gemeinden

Stärken

- Konzept betreutes Wohnen basierend auf Studie Betreuungs- und Pflegebedarf (2011)
- Konzept und Angebot Case und Care-Management
- Soziales Netz Kleinwalsertal mit regelmäßigem Austausch
 - Sozialzentrum
 - Krankenpflegeverein, Mobile Hilfsdienste, Familienhilfe
 - Ärztehaus, aks gesundheit, Institut für Sozialdienste
 - Schulen, Kindergarten
- Sozialwerk Kleinwalsertal für Unterstützung in Notlagen
- Interdisziplinäres „Netzwerk Kraftquelle“ für Begleitung in Krisen
- Babypaket für Neugeborene
- „Walser Omgang“ – Gesundheitsprogramm in Kooperation mit dem Tourismus

Potentiale

- Den laufenden Austausch in Kooperationsnetzwerken beibehalten und weiterentwickeln. Wenn allerdings die vereinbarten Ziele für die Bevölkerung präsent und nachvollziehbar sind, steigert dies deren Akzeptanz und Unterstützung.

Prachtstücke

- Kooperationen über Landesgrenzen (z. B. Familienhilfe Oberallgäu)
- Institutionalisierte Austausch im sozialen Netz (Fallbesprechungen, Planung, Reflexion und Evaluation)

Handlungsfeld 5: Wohnen und Lebensraum

| Handlungsfeld | | Maximale Punkte | externe Bewertung | Grad der Umsetzung externe Bewertung | Range ¹ |
|---------------|-----------------------|-----------------|-------------------|--------------------------------------|--------------------|
| 5 | Wohnen und Lebensraum | 119 | 92,00 | 77,31% | 92 - 118 |
| 5.1 | Kennzahlen | 12 | 12,00 | 100,00% | 12 - 12 |
| 5.2 | Prozesse | 47 | 34,00 | 72,34% | 27 - 47 |
| 5.3 | Angebote und Struktur | 60 | 46,00 | 76,67% | 45 - 60 |

Tabelle 8: Auswertung des Handlungsfeldes 5 hinsichtlich der Umsetzungsqualität von Kennzahlen, Prozessen sowie Angeboten und Struktur

¹ niedrigster und höchster Punktwert der am Audit 2020 beteiligten Gemeinden

Stärken

- Regionales Entwicklungskonzept (REK) mit Bezug auf Visionen im Zukunftsbuch (2011)
- Konzept und Projekt „betreutes Wohnen“
- Die Gemeinde verfolgt kontinuierlich Ziele über Jahre, die auf bestehenden Visionen und erarbeiteten Konzepten aufbauen.
- Interdisziplinäre Arbeitsgruppe „barrierefreies Kleinwalsertal“ zur Weiterentwicklung von Inklusion
- Projekt „Wohnen im Kleinwalsertal“ (Erhebungen, Besprechungen) – Ziel ist es, Wohnraum für Familien zu schaffen; spezielle Varianten werden auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Tourismus geprüft – „Tourismus-Mitarbeiter-Haus Kleinwalsertal Genossenschaft“
- Ortsraumgestaltung Hirscheegg
- Aktivitäten zur Schulwegsicherung der Fachgruppe Kinder, Schule und Familie, Schülerbetreuung
- Beschluss Raumplanungsausschuss – Stellungnahme Rahmenbedingungen für Feriendörfer

Potentiale

- Die auf mehreren Ebenen angedachten Ziele, Strategien und Maßnahmen zur Gestaltung des Wohnens im Kleinwalsertal kontinuierlich weiterentwickeln.

Prachtstücke

- Unter Einsatz der Gemeinde und von ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern wird für eine naturnahe Gestaltung der Gemeindeflächen gesorgt (z. B. „Bienenflüsterer“, Paten für Grünflächen, Projekt „Natur bewusst erleben“)
- Begegnungszone Mittelberg

Handlungsfeld 6: Freizeit und Kultur

| Handlungsfeld | | maximale Punkte | externe Bewertung | Grad der Umsetzung externe Bewertung | Range ¹ |
|---------------|-----------------------|-----------------|-------------------|--------------------------------------|--------------------|
| 6 | Freizeit und Kultur | 119 | 116,00 | 97,48% | 103 - 119 |
| 6.1 | Kennzahlen | 12 | 12,00 | 100,00% | 12 - 12 |
| 6.2 | Prozesse | 47 | 45,00 | 95,74% | 30 - 47 |
| 6.3 | Angebote und Struktur | 60 | 59,00 | 98,33% | 58 - 60 |

Tabelle 9: Auswertung des Handlungsfeldes 6 hinsichtlich der Umsetzungsqualität von Kennzahlen, Prozessen sowie Angeboten und Struktur

¹ niedrigster und höchster Punktwert der am Audit 2020 beteiligten Gemeinden

Stärken

- Regionales Entwicklungskonzept (REK) mit Bezug auf Visionen im Zukunftsbuch (2011)
- Spielraumkonzept (2011)
- Museumskonzept (2017)
- Jugendkonzept, Offene Jugendarbeit Kleinwalsertal
- Fachgruppen Kultur
- Viele Angebote für Sport, Freizeit und Kultur, auch in Zusammenarbeit über Staatsgrenzen
- Vater Kind Tag, Bau von Ruhebänken – Ferienprogramm
- Kulturkoordinatorin
- Veranstaltung „Freizeit. Mach mit“: Vereine des Kleinwalsertales stellen sich vor

Potentiale

- Die kontinuierliche Umsetzung des Spielraumkonzeptes dauert naturgemäß längere Zeit. Dass umgesetzte Maßnahmen und Projekte auf dem Spielraumkonzept basieren, sollte sichtbar gemacht werden, damit die dahinterliegende Strategie deutlich wird.

Prachtstücke

- Walser Kindertag mit umfangreichem Programm für Kinder und Erwachsene
- Originelle Hundeeinformation

Handlungsfeld 7: Mobilität und Nahversorgung

| Handlungsfeld | | maximale Punkte | externe Bewertung | Grad der Umsetzung externe Bewertung | Range ¹ |
|---------------|-----------------------------|-----------------|-------------------|--------------------------------------|--------------------|
| 7 | Mobilität und Nahversorgung | 91 | 89,00 | 97,80% | 74 - 90 |
| 7.1 | Kennzahlen | 9 | 9,00 | 100,00% | 8 - 9 |
| 7.2 | Prozesse | 35 | 35,00 | 100,00% | 22 - 35 |
| 7.3 | Angebote und Struktur | 47 | 45,00 | 95,74% | 42 - 47 |

Tabelle 10: Auswertung des Handlungsfeldes 7 hinsichtlich der Umsetzungsqualität von Kennzahlen, Prozessen sowie Angeboten und Struktur

¹ niedrigster und höchster Punktwert der am Audit 2020 beteiligten Gemeinden

Stärken

- Regionales Entwicklungskonzept (REK) mit Bezug auf Visionen im Zukunftsbuch (2011)
- Verkehrskonzept (2011)
- Fahrradwegkonzept – Fahrradweg, mit Obersdorf und Sibratsgfall
- Attraktiver Öffentlicher Personen Nahverkehr (ÖPNV) mit eigenem ÖPNV-Koordinator in der Gemeindeverwaltung
- Kooperationen
 - Euregio – ökologisches Verkehrskonzept Oberallgäu
 - Kleinwalsertal mit Jungholz (österreichische Zollausschlussgebiete)
- Verkehrserziehung an Schulen und Kindergarten, Schulwegsicherung, Schulwegbegleitung durch Ehrenamtliche
- Kleinwalsertaler Wirtschaftsmesse
- Wochen- und Weihnachtsmarkt
- Initiativen zur Ansiedlung von Geschäften

Potentiale

- Die kontinuierliche Umsetzung von Konzepten, wie das Verkehrskonzept, dauert naturgemäß längere Zeit. Dass Maßnahmen auf einem länger zurückliegenden Konzept basieren, sollte sichtbar gemacht werden, damit die dahinterliegende Strategie für die Bevölkerung deutlich wird.

Prachtstücke

- Jugendprojekt „Stoff statt Plastik“, Jugendarbeit Kleinwalsertal

Handlungsfeld 8: Zuwanderung und Zusammenleben

| Handlungsfeld | | maximale Punkte | externe Bewertung | Grad der Umsetzung externe Bewertung | Range ¹ |
|---------------|-----------------------|-----------------|-------------------|--------------------------------------|--------------------|
| 8 | Zuwanderung | 82 | 60,00 | 73,17% | 56 - 82 |
| 8.1 | Kennzahlen | 8 | 8,00 | 100,00% | 8 - 8 |
| 8.2 | Prozesse | 33 | 25,00 | 75,76% | 22 - 33 |
| 8.3 | Angebote und Struktur | 41 | 27,00 | 65,85% | 25 - 41 |

Tabelle 11: Auswertung des Handlungsfeldes 8 hinsichtlich der Umsetzungsqualität von Kennzahlen, Prozessen sowie Angeboten und Struktur

¹ niedrigster und höchster Punktwert der am Audit 2020 beteiligten Gemeinden

Stärken

- **familieplus** – Arbeitsprogramm und Reflexion
- „PriMa“ – Priorität Mitarbeitende: Konzept und Plattform für Firmen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Zahlreiche Angebote für Zugezogene
 - Deutschkurse mit anschließender Evaluation
 - Runder Tisch der Kulturen – Austausch
 - Fest der Kulturen mit Helfer-Fest – runder Tisch der Kulturen
 - Helfer Café „Haus MITEinand“, Bewohnerinnen- und Bewohnertreffen
 - Begleitung von Flüchtlingsfamilien
 - Besuch von Neuzugezogenen durch Sozialarbeiterin
 - Babypaket für Neugeborene
 - Bürgerinnen- und Bürgerkarte „Gönschtelakarte“ (Ermäßigungen) für Einwohnerinnen und Einwohner, Tourismusmitarbeitende
 - „PriMa“ – Willkommensmappe

Potentiale

- Der beschrittene Weg im Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Tourismus im Projekt „PriMa“ sollte weiterverfolgt und weiterentwickelt werden.

Prachtstücke

- Die Zusammenarbeit im Projekt „PriMa“ zwischen der Gemeinde, dem **familieplus**-Team und dem Tourismus für eine respektvolle Unternehmenskultur gegenüber Mitarbeitenden im Tourismus im Rahmen einer Servicestelle ist beispielgebend.

Handlungsfeld 9: Bildung und Arbeit, Vereinbarkeit Familie und Beruf

| Handlungsfeld | | maximale Punkte | externe Bewertung | Grad der Umsetzung externe Bewertung | Range ¹ |
|---------------|---|-----------------|-------------------|--------------------------------------|--------------------|
| 9 | Bildung und Arbeit, Vereinbarkeit Familie und Beruf | 170 | 134,00 | 78,82% | 128 - 170 |
| 9.1 | Kennzahlen | 17 | 17,00 | 100,00% | 14 - 17 |
| 9.2 | Prozesse | 68 | 49,00 | 72,06% | 47 - 68 |
| 9.3 | Angebote und Struktur | 85 | 68,00 | 80,00% | 64 - 85 |

Tabelle 12: Auswertung des Handlungsfeldes 9 hinsichtlich der Umsetzungsqualität von Kennzahlen, Prozessen sowie Angeboten und Struktur

¹ niedrigster und höchster Punktwert der am Audit 2020 beteiligten Gemeinden

Stärken

- Regionales Entwicklungskonzept (REK) mit Bezug auf Visionen im Zukunftsbuch (2011)
- Pädagogisches Konzept „Freiraum“ für Kinderbetreuung
- Kindergartenkonzepte
- Konzept Schulzentrum
- Tourismusstrategie Kleinwalsertal
- „PriMa“ – Genossenschaft
- Fachgruppe der Gemeindevertretung „Kindergarten Schule und Familie“
- Mehrere Angebote der Gemeinde, vielfach in Zusammenarbeit mit Vereinen und Tourismus:
 - Kleinkindbetreuung „Walsernest“
 - Ganztagskindergarten
 - Sommerkindergarten, Ferienprogramm
 - „Burmi-Treff“
 - Lesekreis
 - Kinderbetreuung im Hotel
- Elternbildungsangebote über Familienverband und Elternvereine
- Öffnung der Kindergärten und Schulen zu Randzeiten
- Grenzübergreifende Kooperationen im Schulbereich
- Lehrstellenbörse Kleinwalsertal der Offenen Jugendarbeit Kleinwalsertal
- Lehrstellen- und Mitarbeiterbroschüre
- Bürgerinnen und Bürgerkarte „Gönschtelakarte“

Potentiale

- Den laufenden Austausch in Kooperationsnetzwerken beibehalten und weiterentwickeln. Wenn allerdings die vereinbarten Ziele für die Bevölkerung präsent und nachvollziehbar sind, steigert dies deren Akzeptanz und Unterstützung.

Prachtstücke

- „Lernbonus“ – Angebot für Aus- und Weiterbildung der Walser Raiffeisen Holding

Vergleich Audit 2016 und 2020

| | Maximal | Audit 2020 | | Audit 2016 | |
|---|------------|--------------|---------------|---------------|---------------|
| | | Punkte | Prozent | Punkte | Prozent |
| 1. Miteinander der Generationen, Beteiligung und Sozialkapital | | | | | |
| 1.1 Kennzahlen | 12 | 12,00 | 100,00% | 12,00 | 100,00% |
| 1.2. Prozesse | 47 | 26,00 | 55,32% | 41,00 | 87,23% |
| 1.3 Angebote und Struktur | 60 | 53,00 | 88,33% | 50,00 | 83,33% |
| Summen | 119 | 91,00 | 76,47% | 103,00 | 86,55% |
| 2. Gemeinde als Arbeitgeberin und Dienstleisterin | | | | | |
| 2.1 Kennzahlen | 14 | 14,00 | 100,00% | 14,00 | 100,00% |
| 2.2. Prozesse | 54 | 18,00 | 33,33% | 35,00 | 64,81% |
| 2.3 Angebote und Struktur | 68 | 60,00 | 88,24% | 61,00 | 89,71% |
| Summen | 136 | 92,00 | 67,65% | 110,00 | 80,88% |
| 3. Information, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation | | | | | |
| 3.1 Kennzahlen | 9 | 9,00 | 100,00% | 9,00 | 100,00% |
| 3.2. Prozesse | 36 | 18,50 | 51,39% | 21,00 | 58,33% |
| 3.3 Angebote und Struktur | 46 | 29,00 | 63,04% | 42,00 | 91,30% |
| Summen | 91 | 56,50 | 62,09% | 72,00 | 79,12% |
| 4. Gesundheit und Soziales (Beratung, Hilfestellung, Betreuung und Pflege) | | | | | |
| 4.1 Kennzahlen | 7 | 7,00 | 100,00% | 7,00 | 100,00% |
| 4.2. Prozesse | 29 | 14,00 | 48,28% | 21,00 | 72,41% |
| 4.3 Angebote und Struktur | 37 | 37,00 | 100,00% | 31,00 | 83,78% |
| Summen | 73 | 58,00 | 79,45% | 59,00 | 80,82% |
| 5. Wohnen und Lebensraum | | | | | |
| 5.1 Kennzahlen | 12 | 12,00 | 100,00% | 12,00 | 100,00% |
| 5.2. Prozesse | 47 | 34,00 | 72,34% | 25,00 | 53,19% |
| 5.3 Angebote und Struktur | 60 | 46,00 | 76,67% | 41,00 | 68,33% |
| Summen | 119 | 92,00 | 77,31% | 78,00 | 65,55% |

| | | | | | |
|---|--------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| 6. Freizeit und Kultur | | | | | |
| 6.1 Kennzahlen | 12 | 12,00 | 100,00% | 12,00 | 100,00% |
| 6.2. Prozesse | 47 | 45,00 | 95,74% | 20,00 | 42,55% |
| 6.3 Angebote und Struktur | 60 | 59,00 | 98,33% | 46,00 | 76,67% |
| Summen | 119 | 116,00 | 97,48% | 78,00 | 65,55% |
| 7. Mobilität und Nahversorgung | | | | | |
| 7.1 Kennzahlen | 9 | 9,00 | 100,00% | 9,00 | 100,00% |
| 7.2. Prozesse | 35 | 35,00 | 100,00% | 28,00 | 80,00% |
| 7.3 Angebote und Struktur | 47 | 45,00 | 95,74% | 31,50 | 67,02% |
| Summen | 91 | 89,00 | 97,80% | 68,50 | 75,27% |
| 8. Zuwanderung und Zusammenleben | | | | | |
| 8.1 Kennzahlen | 8 | 8,00 | 100,00% | 8,00 | 100,00% |
| 8.2. Prozesse | 33 | 25,00 | 75,76% | 4,00 | 12,12% |
| 8.3 Angebote und Struktur | 41 | 27,00 | 65,85% | 26,00 | 63,41% |
| Summen | 82 | 60,00 | 73,17% | 38,00 | 46,34% |
| 9. Bildung und Arbeit, Vereinbarkeit Familie und Beruf | | | | | |
| 9.1 Kennzahlen | 17 | 17,00 | 100,00% | 17,00 | 100,00% |
| 9.2. Prozesse | 68 | 49,00 | 72,06% | 23,00 | 33,82% |
| 9.3 Angebote und Struktur | 85 | 68,00 | 80,00% | 44,00 | 51,76% |
| Summen | 170 | 134,00 | 78,82% | 84,00 | 49,41% |
| Gesamt | 1.000 | 788,50 | 78,85% | 690,50 | 69,05% |
| entspricht der Stufe | | 4 | | 3 | |

Tabelle 13: Vergleich der erreichten Punkte und des Grades der Umsetzung in den Audits 2016 und 2020

familieplus-Profil Mittelberg

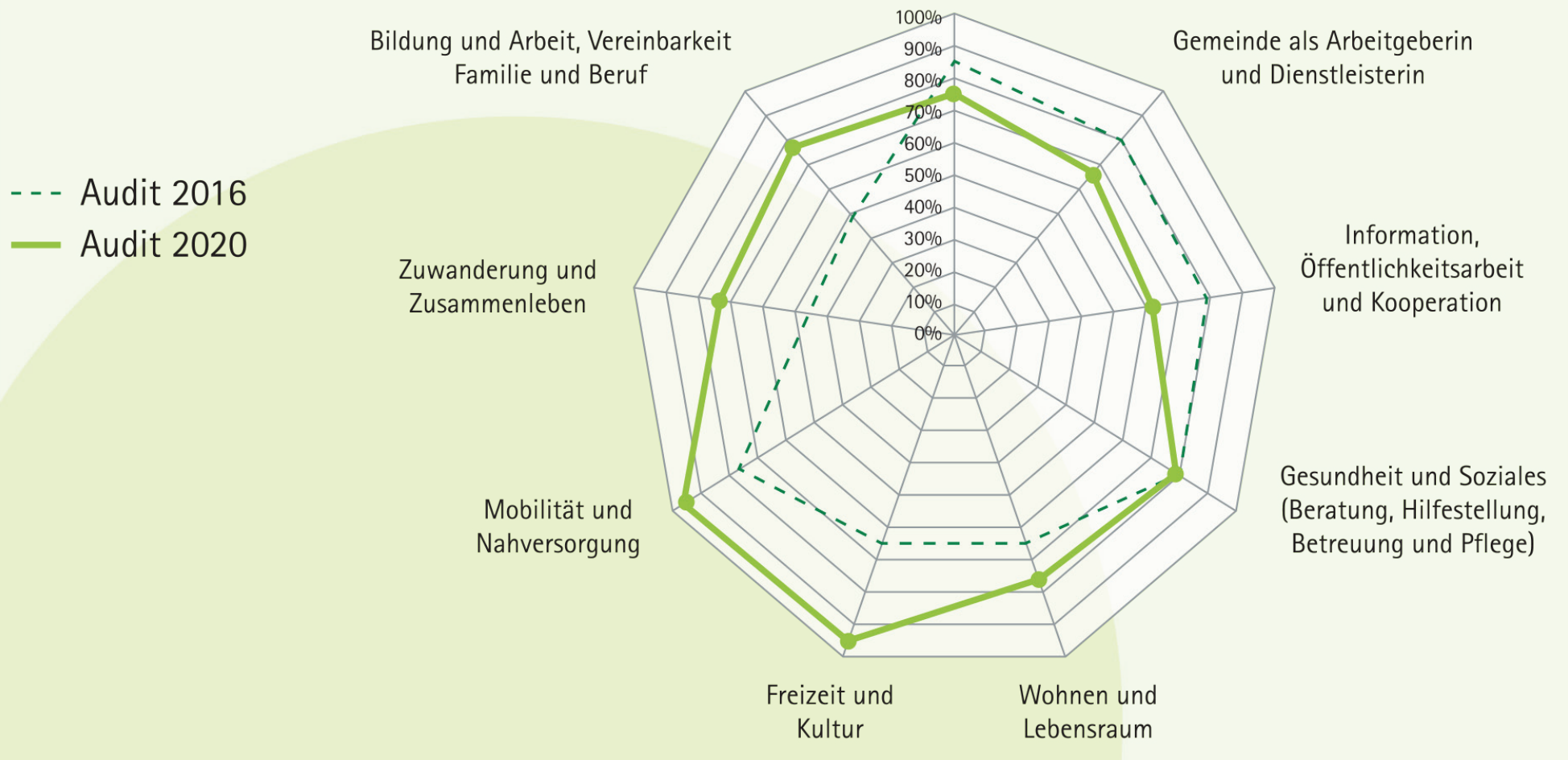


Abbildung 6: Kinder-, jugend- und familienpolitisches Profil Mittelberg, Audit 2016 und 2020

Feedback der Kommission

Feedback 2020

Auf Grund der Faktenlage ist das Ergebnis der externen Bewertung für die Kommission nachvollziehbar. Es stimmt mit dem Bild, das im Rahmen der Tagung der externen Kommission am 16.06.2020 im persönlichen Austausch mit den familieplus-Verantwortlichen der Gemeinde vermittelt wurde, überein.

Bemerkenswert erscheint der Kommission das Ziel, „begehrteste Arbeitgeberin bzw. begehrtester Arbeitgeber der Alpenregion zu sein“. Mit der Errichtung der Genossenschaft „Kleinwalsertal Tourismus eGen“ und der Servicestelle „PriMa“ geht die Gemeinde ganz neue Wege. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Tourismus werden als Bürgerinnen und Bürger auf Zeit in die Dorfgemeinschaft einbezogen. Die Kommission ermutigt die Gemeinde ausdrücklich dieses Programm weiter zu entwickeln.

Die Kommission empfiehlt, an der Attraktivität als Wohnsitzgemeinde, speziell für junge Familien, zu arbeiten und dabei die Möglichkeiten von „PriMa“ zu nutzen, um gemeinsame Angebote zu entwickeln.

Die Kommission gratuliert zum Erreichten!

Feedback 2016

Auf Grund der Faktenlage ist das Ergebnis der externen Bewertung für die Kommission nachvollziehbar. Es stimmt mit dem Bild überein, welches im Rahmen der Tagung der externen Kommission im persönlichen Austausch mit den familieplus-Verantwortlichen der Gemeinde vermittelt wurde, überein.

Aus Sicht der Kommission hat Mittelberg den entscheidenden Vorteil, dass Kinder, Jugend und Familie als Querschnittsthema der Gemeinde gesehen wird und sich auch die politisch Verantwortlichen zunehmend daran orientieren. Die Kommission empfiehlt eine noch stärkere Verknüpfung von Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit mit dem Tourismus. Die Beschäftigung mit den Rahmenbedingungen für einen kinder-, jugend- und familienfreundlichen Tourismus nach innen (z. B. als Arbeitgeberin) und nach Außen (z. B. für Gäste) kann ein Gewinn für alle sein. Die offensive Nutzung der Kombination Tourismus, Gemeinde und Wirtschaft für Bürger und Bürgerinnen als auch Gäste scheint dabei zielführend.



Rathaus



Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Elementarpädagogik, Schule und Gesellschaft
Fachbereich Jugend und Familie
Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz
T +43 5574 511 22175
familie@vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familieplus